



17. Januar 2024

**Postulat**

Rahel Habegger (SP),  
Leah Heuri (SP) und  
Marco Denoth (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Verkehrssignalisation in der Stadt Zürich geschlechtergerecht und diversitätsbewusst gestaltet werden kann.

**Begründung:**

Bereits im Januar 2020 hat Genf als erste Schweizer Stadt die Hälfte der Fussgängerschilder mit dem «Mann mit Hut» ausgetauscht und an ihre Stelle Verkehrsschilder mit unterschiedlichsten Menschen darauf montiert. So sind in Genf beispielsweise eine ältere Frau mit Stock, eine Schwangere oder ein lesbisches Paar auf den Hinweisschildern dargestellt. Auch unsere Nachbarländer Österreich und Deutschland sowie Neuseeland und Finnland haben ihre Verkehrssignalisation diversitätsbewusst umgestaltet.

Um die Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum zu erhöhen, sollen künftig Verkehrsschilder gendergerecht gestaltet werden. In Zürich werden die Verkehrsschilder nach wie vor von Darstellungen von Männern dominiert. Dies ist bedauerlich, denn Bilder prägen unsere Vorstellung von der Welt. Aus diesem Grund soll die öffentliche Bildsprache auch geschlechtergerecht und diversitätsbewusst sein. Die ständig wiederkehrende Darstellung des «Mannes mit Hut» zementiert Geschlechterstereotypen und suggeriert indirekt, dass der öffentliche Raum vor allem den Männern gehört.

L. Heuri